

Impuls in den Tag – Dienstag in der 5. Fastenwoche, 31.3.2020

Ein Impuls will ein Denkanstoß sein.

So will ich heute drei Denkanstöße an Sie weitergeben, die mir aus den zahlreichen Telefonaten, die ich heute führen durfte, hängen geblieben sind.

Warum gibt es kein Klopapier mehr?

Diese banale Frage beschäftigt tatsächlich etliche Menschen, mich ehrlich gesagt auch. In den letzten beiden Wochen war ich nicht oft zum Einkaufen unterwegs, aber jedes Mal waren Nudeln, Mehl, Hefe, H-Milch und eben Toilettenpapier aus. Leere Regale. Hätte ich nie gedacht.

Steckt in uns Menschen eben doch der Gedanke drin: Die Hauptsache, ICH habe genug?

Oder ist es „nur“ ein Bedürfnis nach Sicherheit? Oder ist es Angst?

„Wer glaubt, zittert nicht“
(Motto des Hl. Johannes XXIII)

Annehmen, um es verkraften zu können

Manchen wird in dieser Zeit Schweres zugemutet. Es gibt nicht nur Freude und Sonnenschein, sondern auch echtes Leid und Trauer.

Und wenn da jemand sagen kann, dass man auch das Schwere im Leben annehmen muss, weil man es nur so kann verarbeiten könne, beeindruckt mich das.

Wie sagte die Dame, mit der ich telefonierte? Ich muss auch das Schwere annehmen. Das Schöne und Wunderbare nehmen wir ja auch nur zu gerne an. Dann muss ich auch das annehmen, was mir weh tut.

Ich finde diese Haltung, die aus dem Glauben heraus gewachsen ist, stark. 👍

Es gibt Helfer, aber keinen, der sich helfen lassen will...

Viele haben Initiativen gestartet, dazu aufgerufen, dass man bereit sein soll zu helfen. Viele machen gerade die Erfahrung, dass diese gute Idee bei Hilfsbereiten auf viel positives Echo und die große Bereitschaft, helfen zu wollen, trifft.

Aber: Wo sind die „Bedürftigen“? Sie melden sich nicht.

Mein Gedanke: Nachbarschaftshilfe und das Zusammenhalten in der Familie funktioniert!

Wie oft habe ich von älteren Menschen gehört, dass für sie gesorgt wird. Dass sie von Angehörigen davon abgehalten werden, raus zu gehen.

„Wir machen das schon für Dich!!“

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Mt 25,40

Was geht Ihnen in diesen Tagen durch den Kopf?

Schreiben Sie uns, ggf. stellen wir in Du & Wir auch Ihre Gedanken zusammen!

Herzliche Segensgrüße, Ihr Pastor *Jörg Schuh*.